

unser Kontakt zur Außenwelt nur durch Empfindungen erfolgt, also psychischen Vorgängen und wir können nie „aus diesem Psychischen“ heraus. Jede Frage nach einer Realität außerhalb dieser unserer Psyche sei daher erfolglos, zumindest unwissenschaftlich. Die Existenz einer Realität außerhalb des Bewußtsein ist – im Sinne der klassischen Logik – also nicht beweisbar. Allerdings gilt natürlich auch das Gegenteil: Auch die angenommene Nichtexistenz ist unbeweisbar. Die entscheidende Frage ist also nicht die einer „Metaphysik“ – denn das nichtphysische

sind wir ja selber – sondern müßte als Frage nach einem „Metapsychischen“ genannt werden.

Im Folgenden wird daher die Frage „Wozu braucht der Geist die Materie“ gestellt – wobei wir zunächst die Position des Hypothetischen Realismus (Lorenz) einnehmen. Im Zuge dieser Überlegung sehen wir den klassischen Idealismus als – „Kryptomaterialismus“ – und den klassischen Dualismus verschwinden. An seine Stelle tritt aber ein neuer, als Gegensatz zwischen Kraft und Ordnung.

GP

„Völliger Unfug“ im Auftrag des Politjournalismus

Im Kurier vom 16. April 2000 fand sich eins der üblen Pamphlets dieser Art, das den international anerkannten Fachmann – früherer Direktor der Anthropologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums und Fachexperte der Gerichtsmedizin, Prof. Dr. Johann Szilvassy betrifft. Das Machwerk stammt aus der Feder von Peter Pisa und Ricardo Peyerl. Formulierungen wie „...wird nachgesagt er treibe Unfug ...“ „Seht her, der Prof. Szilvassy weiß ...“ „...Völliger Unfug...“ „...analyzierte...“ ...

Worum gehts? Um ein Gutachten über das Lebensalter von nigerianischen Rauschgifthändlern. Um mildernde Umstände durch Jugendstrafrecht. Das also ist des Pudels Kern. Deshalb kein objektiver Bericht: Natürlich kann ein Fachgutachten auch angezweifelt werden. Das ist völlig legal. Aber das sollte bei einem international anerkannten Fachmann ohne abfällige Glossen geschehen. Wenn im Titel steht: „Aus Schamhaaren zog er Schlüsse“ indiziert das, es seien keine anderen Fakten untersucht worden. Auch wenn das im Weiteren zugegeben wird, ist eine negati-

ve Voreinstellung manipuliert. Natürlich wird im Zusammenhang der vor vier Jahren geschlossene „Rassensaal“ zitiert (Jetzt wissen wir wie der Hase läuft!) dessen Inhalt inzwischen verscherbelt wurde. Der Saal hieß übrigens „Die Vielfalt des Menschen“, wurde von Frau Minister Herta und Paul Amirian unter großem Beifall der Öffentlichkeit übergeben.

Rauschgift Händler, insbesondere Nigerianer, sind natürlich besonders milde zu behandeln! Denken wir an den „Omofuma-Skandal!“ Dieses „Arme Opfer unserer Exekutive“ war ein Rauschgift Händler, der an seinem eigenen, in Plastiksäckchen untergebrachten Rauschgift gestorben ist. Das hat die Obduktion in Rumänien ergeben. In anderen (von den gleichen Journalisten hochgelobten) Ländern werden Rauschgift Händler ohne viel Federlesen sofort an die Wand gestellt! Nun, wir sind – nicht ohne Grund – gegen die Todesstrafe. Aber für Unterstützung unserer Exekutive gegen Rauschgift Handel. Manche Leute würden offensichtlich am liebsten halb Afrika bei uns einbürgern.

Derartige Artikel sind die beste Werbehilfe für Menschenhändler.

Ein weiteres Beispiel für politische Manipulation durch die Medien: In „Euronews“ wurde des langen und Breiten über „Den Rat der Weisen“ berichtet. Der Rat der

Weisen in Wien, Der Rat der Weisen empfängt die NGOs, Der Rat der Weisen hin, der Rat der Weisen her – Am Tag der Veröffentlichung, was meldet „Euronews“? – der SOGENANNTEN Rat der Weisen

Seneca

Umweltreport Paradoxien

Allen halbwegs orientierten Bürgern ist klar, daß wir mit unserer CO₂-Emission unsere Zukunft ruinieren. Wir ruinieren das Klima und zerstören die schützende Ozonschicht in der Stratosphäre. Eine der Hauptursachen ist die Emission aus Kraftwagen, Pkw wie Lkw. Es ist keine Diskussion darüber mehr im Gange, daß der Individualverkehr auf die Schiene verlegt werden muß (sollte).

Infolge der neuen (nunmehr nicht so genannten) Sparpakete aber wird gespart, d.h. die Bahn spart auch: Der Betrieb wird dem Angebot angepaßt, d.h. reduziert mit der Folge daß die Nachfrage sinkt. Bis die betroffene Linie ganz eingestellt wird. Und infolge dessen noch mehr mittels Individualverkehr transportiert wird.

Jeder Hausmeister hat ein Handy. Aber unseren Stadtverwaltungen ist es offensichtlich unmöglich, eine Kreuzung für herannahende öffentliche Verkehrsmittel so zu schalten, daß keine unnötigen Aufent-

halte entstehen. Auch etwaige Rangordnungen zwischen öffentlichen Verkehrsmitteln könnten berücksichtigt werden. Wo bleibt die „Hochtechnologie“? den Planern, die wahrscheinlich größtenteils mit PKW fahren ist dies „wurscht“ – wenn nicht gar lästig.

Die Regierung kommt nicht nur der Aufgabe der Beförderungsregelung nicht nach, sondern der Verpflichtung zum Umweltschutz.ebensowenig.

Weil kein Geld da ist.

Warum ist kein Geld da?

Weil es nicht von dort geholt werden kann wo es ist.

Warum kann es von dort nicht geholt werden?

Weil die gewinnträchtigen Betriebe sonst ins Ausland verlagert werden.

Warum ist das so?

Weil wir in der Globalisierungs Falle sitzen.

Gerhard Pretzmann

*Was nützen größte kurzfristige Wirtschaftserfolge,
wenn durch sie die Lebensgrundlagen, die sie voraussetzen, längerfristig gefährdet werden.*

Die Furche 15/13.4.2000

Heinrich Wohlmeyer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [62_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Pretzmann Gerhard

Artikel/Article: [„Völliger Unfug“ im Auftrag des Politjournalismus 14-15](#)